

und auf dem Dorfe. Mit einer entschiedenen Handbewegung fegten wir die Verleumdung der imperialistischen Bourgeoisie zur Seite, wonach unter Sozialismus Rückständigkeit und schlechte Arbeit zu verstehen sei. Die großartigen Erfolge der Sowjetunion haben uns außerordentlich geholfen, den werktätigen Massen in unserer Republik klarzumachen, daß der Sozialismus unaufhörlichen Fortschritt von Wissenschaft und Technik bedeutet und damit auch hohes Wissen der Werktätigen verlangt.

Für die praktische Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe müssen wir die fähigen Organisatoren herausfinden, die über die notwendigen Fachkenntnisse verfügen und willensstark genug sind, die Planziele zu verwirklichen. Ohne solche Menschen, die von der Partei tagtäglich gestärkt und unterstützt werden, die selbst beweglich genug sind, sich im Prozeß der angespannten Tätigkeit zu qualifizieren, geht es nicht schnell voran. Viele Parteileitungen — das war und ist ihre größte Schwäche — kannten und kennen zu wenig diese Genossen, haben sich nicht überlegt, wie sie gefunden und entwickelt werden.

Im Zusammenhang mit den Fragen der Rekonstruktion haben wohl alle Parteiorganisationen gespürt, wie richtig der Hinweis des Genossen Walter Ulbricht war, von der allgemeinen zur konkreten und sachkundigen Leitungstätigkeit überzugehen. Jeder Parteisekretär muß sich ständig weiterqualifizieren. Auch Kreis- und Bezirkssekretäre wünschen eine schnellere Qualifizierung des Parteiapparates, ohne sich immer gleich die Frage vorzulegen, was in ihrem Tätigkeitsbereich konkret getan wird zur Verbesserung der Qualität des Parteiapparates und zur Erziehung aller Mitglieder der Leitungen und Mitarbeiter des Apparates im Prozeß der täglichen Arbeit.

Es gibt zahlreiche gute Beispiele, wie die Kreisleitungen in den letzten Monaten zur Erreichung dieses Zieles gearbeitet haben. So berichtet die Kreisleitung O s c h a t z über folgende Erfahrungen: Bewährt haben sich die Schulungen der Parteisekretäre und Leitungsmitglieder, differenziert nach den Wirtschaftszweigen. Themen der Schulung sind in der I n d u s t r i e :

Arbeit mit dem Betriebs- und Finanzplan, Arbeit mit den wichtigsten Kennziffern; Aufgaben der Parteiorganisation bei der Durchsetzung der Rekonstruktion; Arbeitsproduktivität und Selbstkostensenkung; sozialistischer Wettbewerb und das System der Neuerermethoden.

In der L a n d w i r t s c h a f t :

Die Bedeutung der Produktions- und Finanzpläne und die monatliche Auswertung der Kontrollberichte (wird im Büro begonnen); allseitige Planerfüllung und Rentabilität aller LPG, dabei besonders Verbesserung der Arbeitsorganisation, weniger Verbrauch von Arbeitseinheiten; Übernahme der Technik durch die LPG; Verhältnis der Genossenschaftsbauern zu den Einzelbauern; Aufgaben der Parteiorganisation bei der kontinuierlichen Produktion in den LPG; Anwendung der vollmilchsparenden Kälberaufzucht und Erarbeitung der Futterpläne u. a.

Dabei kontrolliert die Kreisleitung durch Kreisleitungs- und Büromitglieder und durch die Mitarbeiter des Parteiapparates die Durchführung der gefaßten Beschlüsse in den Grundorganisationen. Außerdem wird im Kreis monatlich das vom Büro beschlossene Parteiaktiv geschult.